

Arbeits-, Umwelt- und Infektionsschutz

Allgemeine Regelung:

1. Maske tragen im Gebäude ist obligatorisch
2. Achten Sie auf den Sicherheitsabstand
3. Vermeiden Sie jede Begrüßungsformen, welche mit direktem körperlichen Kontakt einhergehen (Handschütteln, Küsschen usw.)
4. Waschen Sie Ihre Hände öfter mit warmem Wasser und Seife
5. Benutzen Sie Handdesinfektionsmitteln
6. Desinfizieren Sie Ihre oft benutzten Gegenstände
7. Berühren Sie Ihre Augen und Ihren Mund nicht
8. **Essen und Trinken** im Gebäude sind verboten
9. Beim Husten und Niesen verwenden Sie Papiertaschentücher. Gebrauchte Papiertaschentücher sollen in den Abfall.

5 Regeln für Ihren Besuch

Wir freuen uns, Sie wieder begrüßen zu dürfen.



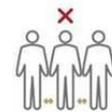
MASKE TRAGEN

Bitte tragen Sie zum Schutz Ihrer Mitmenschen einen Mund-Nasen-Schutz.



ABSTAND HALTEN

Halten Sie min. 1,5 Meter Abstand zu allen Personen, die nicht in Ihrem Haushalt leben.



KEINE GRUPPEN

Vermeiden Sie Ansammlungen und warten Sie gegebenenfalls, bis Sie Räume oder Bereiche betreten.



ATEMHYGIENE EINHALTEN

Husten und niesen Sie in ein Taschentuch oder Ihre Armbeuge.



HÄNDE WASCHEN

Waschen Sie regelmäßig min. 20 Sekunden Ihre Hände und nutzen Sie unsere Desinfektionsmittelpender.

BITTE BEACHTEN SIE:

Bei folgenden Symptomen darf der Zutritt verweigert werden: **Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden.** Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen.

Spezielle Verordnungen im Histopraktikumssaal

1. Verwenden Sie Handdesinfektionsmittel
2. Benutzen Sie Handschuhen: die Tastatur und der Maus dürfen ausschließlich mit Handschuhe benutzt werden.
3. **Essen und Trinken** im Histopraktikumssaal sind verboten.

Spezielle Verordnungen im Seziersaal:

1. Kittel tragen im Seziersaal ist obligatorisch.
2. Zum Präparieren wird für jede/r Studierende ein Paar Handschuhe bereitgestellt
3. Langes Haar soll vor dem Beginn der Präparationsarbeit zusammengebunden werden.
4. **Kaugummi, Essen und Trinken** im Seziersaal sind verboten.
5. In den Seziersaal dürfen nur die dort benutzten Bücher, Blöcke, Tabletcomputer und Sezierbesteck miteingbracht werden. Alle übrigen Eigentümer sollen in den Schränken auf dem Flur verschlossen werden. Benutzen Sie Ihre eigenen Schlösser. Hinterlassen Sie keine wertvollen Gegenstände im Schrank.
6. Skalpell und Pinzette ausschließlich in gut verschließbaren, harten Behältern aufbewahren. Während dem Gebrauch achten Sie auf sich und Andere.

7. Verletzungen sind zuerst dem Praktikumsleiter zu melden, für die Erste Hilfe wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Sektionssaals.
 8. In Kittel und Handschuhe Sezierraum nicht verlassen!
 9. Aus dem Sezierraum dürfen keine Präparate, Knochen usw. ausgebracht werden.
 10. Bitte die trockenen und feuchten Präparate gesondert behandeln. Im Laufe der Präparationsarbeit bitte Handschuhen abspülen, bevor Knochen oder trockene Präparate angetastet werden.
 11. Ende der Praktikumsstunden wird durch einen Klingelton gemeldet. Die Leichen sind in einem organisierten Zustand zu bringen und abzudecken, die Knochen sollen in den Schrank zurückgelegt werden. Während der Präparationsarbeit angehäuften Materialien sollen zu einem Ort (z.B. auf ein Tablett) gesammelt werden.
 12. Sezierbestecke sollen abgespült werden.
 13. Einwegskalpell dürfen ausschließlich in den dafür zugelassenen Behälter auf dem Fensterbrett entsorgt werden (gelbes Plastik mit rotem Deckel). Gummihandschuhen sollen in den dafür gekennzeichneten Mülleimer, diese sind kein kommunaler Abfall! Gummihandschuhen und Skalpellklingen dürfen mit keinem kommunalen Abfall gemischt werden!
 14. Vor dem Verlassen des Praktikumsraums Hände gründlich waschen und desinfizieren.
 15. Bitte am Ende der Praktikumsstunde den Raum in einem angemessenen Zustand hinterlassen und schnellstmöglich verlassen.
-

Brandschutzregeln:

Beim vollständigen Beachten der Brandschutzregelung der Universität sind die nachfolgenden örtlichen Regeln zu beachten:

1. Auf dem ganzen Gelände des Institutes ist das Verwenden von offenem Feuer und das Rauchen **VERBOTEN!**
2. Im Brandfall hört man eine Alarmklingel. Beim Feueralarm soll das Gebäude organisiert, unter Verfolgung der Anweisungen der/des Praktikumsleiter/s auf dem vorgeschriebenen Fluchtweg schnellstmöglich verlassen werden. Fluchtwege sind auf jedem Stock an mehreren Orten gekennzeichnet.
3. Im Brandfall Aufzug nicht benutzen!
4. Im Brandfall die obere Türe des Hörsaales können mit dem im neben der Tür eingestellten Feuerkasten befindlichen Schlüssel aufgemacht werden.
5. Alle Brandfälle bzw. darauf hinweisende Ereignisse sollen unverzüglich der/dem Praktikumsleiter gemeldet werden.
6. Die eingestellten elektrischen Instrumente (z.B. Computer, Mikroskop) dürfen nicht an einem anderen Ort eingesteckt werden. Ausschließlich einwandfrei funktionierende elektrische Einrichtungen dürfen betrieben werden.